

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

ABInBev

2017 braute ABInBev 613 Millionen Hektoliter Bier, das sind mehr als 30% des weltweiten Absatzvolumens und beinahe dreimal so viel wie das Volumen des zweitgrößten Brauereikonzerns, Heineken.

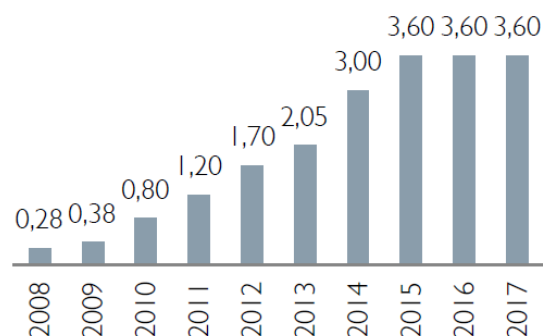
2008 entsteht mit der Übernahme von Anheuser-Busch durch die belgisch-brasilianische InBev Gruppe der größte Brauereikonzern der Welt. 2015 gelingt ein noch größerer Coup, die Akquisition der damaligen Nummer 2, SAB-Miller. ABInBev ist nun unangefochtener Branchenprimus und verkauft ca. 500 verschiedene Biermarken in über 140 Ländern der Welt. In Deutschland sind das Marken wie Franziskaner, Löwenbräu und Beck's. Weltweit gehören 7 der 10 wertvollsten Biermarken zum Sortiment, darunter Budweiser, Stella Artois und Corona.

Für uns als Value Investoren ist ABInBev besonders interessant, weil hier hohe Eintrittsbarrieren entstanden sind, die für die Konkurrenz beinahe unüberwindbar scheinen. Zum einen hat ABInBev durch seine dominante Markstellung die Möglichkeit, günstiger als die Konkurrenz einzukaufen. Zum anderen ist es unmöglich das Markenportfolio zu kopieren. Das führt dazu, dass ABInBev über 10% mehr Gewinn pro Hektoliter erwirtschaftet als die Konkurrenz. Die treibende Kraft dahinter ist 3G Capital. Die Firma um Jorge Lemann ist für Restrukturierungen bekannt. Kostenreduktion und Ergebnisorientierung sind dabei die Eckpfeiler der Strategie. Diese Vorgaben werden von Carlos Brito umgesetzt und zwar so erfolgreich, dass Warren Buffett selbst von den Fähigkeiten des ABInBev Managements schwärmte.

Trotz des weltweit leicht schrumpfenden Branchenabsatzes, im Vorjahresvergleich, von -1,8% konnte ABInBev das Volumen um 1,6% steigern.

Beim Umsatz ist die Steigerung noch deutlicher, hier wurde ein Plus von mehr als 8% erreicht, damit wächst ABInBev auch deutlich stärker als die Konkurrenz. Für uns als Investoren macht sich das bezahlt. Seit 2008 wurde die Dividende von 0,28 € pro Aktie auf 3,60 € pro Aktie erhöht.

ABInBev – Dividende je Aktie in EUR



Kennzahlen

KGV für 2018	26,7
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	21,1
Marktkapitalisierung	177 Mrd. EUR
Dividendenrendite 2018	4,1%
Dividendenwachstum 2007-2018	4,9% p.a.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Leber

Johannes Hesche